

MONITOR

science & practice

Allgemeinarzt 13/2001
Diabetes Profi 4/2001
Diabetes und Stoffwechsel, 5/2001
Kirchheim-Verlag, Mainz

Mit effektiver Kommunikation zur partnerschaftlichen Patientenführung

Diabetes-Therapie: Den Wald vor Bäumen übersehen?

Trotz medizinischer Fortschritte blieb die Rate der Folgeerkrankungen fast stabil, weil primäre Ressourcen einer erfolgreichen Diabetes-Behandlung – der Patient und sein Verhalten – vielfach übersehen wurden. Doch wie können Diabetiker befähigt werden, Verantwortung für ihr Verhalten zu übernehmen? Hier Ärzte mit Tips und Tricks aus und für die Praxis zu unterstützen, ist erklärtes Ziel der in diesem Jahr von Novo Nordisk gegründeten NovoAkademie. Eines ihrer wichtigsten Werkzeuge: zwischenmenschliche Kommunikation.

Eigentlich ist es so einfach: der Arzt gibt dem Diabetiker klare Anweisungen, der Patient hört aufmerksam zu und befolgt sie gewissenhaft. Doch die Praxis sieht anders aus. „Man kann sagen was man will, Diabetiker halten sich nicht an Anweisungen“



Kurz und knapp

Ohne Patienten geht es nicht

Patientengespräche kosten Zeit. Sparen Sie langfristig bei Diabetikern viel Zeit mit einer unterstützenden, individuellen Beratung ein. **Seite ▶ 2**

Krankheit ist out

Um Abwehrhaltungen bei Diabetikern zu vermeiden, ist es sinnvoller, von „bedingter Gesundheit“ als von Krankheit zu sprechen. **Seite ▶ 2**

Wer viel fragt, weiß worum es geht

Ernsthafte Fragen und aktives Zuhören sind die Grundlage von maßgeschneiderten Therapieoptionen. **Seite ▶ 3**

NovoAkademie

Daß ärztliche Fortbildung zu Kommunikation auf Interesse stößt und gelungen durchgeführt werden kann, belegt die von